

# Das TV hat nun eine „Winzerkönig“

„Der Winzerkrieg“ wird vor seiner Fernsehpremiere öffentlich im Schilcherland vorgeführt. August Schmölzer hat lange für diesen rund 1,7 Millionen teuren Film gekämpft.

CHRISTIAN UDE

Angefangen hat es bei einem Flascherl Wein in St. Stefan ob Stainz: August Schmölzer saß mit seinen Brüdern Josef und Johann zusammen und wollte einen Unterhaltungsfilm in seiner Heimat auf die Beine stellen, der einen nachhaltigen Werbeeffect für die Region hat. Die Idee, dass zwei Winzer aneinandergeraten, war schnell geboren. Die Umsetzung inklusive der Aufstellung des Budgets von rund 1,7 Millionen Euro dauerte vier Jahre: Im Juli 2010 fiel dann die Klappe für den „Winzerkrieg“, für den man die renommierten Produktionsfirmen Ziegler Film („Die Landärztin“) und Wega Film („Das weiße Band“) begeistern konnte.

„Wir müssten insgesamt auf mindestens sieben bis acht Millionen Zuschauer kommen – mit der Erstausstrahlung in der ARD im Dezember, den Wiederholungen in den Regionalprogrammen und dem noch offenen Termin im ORF“, rechnet Schmölzer vor. „Wenn dann nur 500 Menschen ins Internet gehen und sich über das Schilcherland schlaumachen,

## NEUES BUCH



**Herzensbildung:** Über die Kunst sich im Anderen wiederzuerkennen (Styria Premium), Hrsg. August Schmölzer und

Rudolf Egger, über Verständnis und die Kunst, allen Menschen auf Augenhöhe zu begegnen.

weil sie es so schön fanden, und dann 50 Familien zu uns auf Urlaub kommen, sind wir überschwemmt“, rechnet er schmunzelnd weiter. Auch das Team, das während des Drehs rund 750.000 Euro ausgab, wohnte in Buschenschenken und Winzerhäusern.

Zur Geschichte: Winzerin Franziska Habicht (Uschi Glas), prämiert für den „Wein des Jahres“, freut sich über langjährige Verträge mit internationalen Abnehmern, doch da taucht eine Urkunde aus dem 17. Jahrhundert auf. Ihr Weinberg soll bereits 1602 in den Besitz ihres Konkurrenten Fink (Schmölzer) übergegangen sein. Handelt es sich womöglich um eine Fälschung? Franziska kämpft um ihr Erbe – doch auf welcher Seite steht ihr Sohn David, der ausgerechnet Finks Tochter Marie liebt?

„Uschi ist eine feine, liebe, zuvorkommende Kollegin“, streut Schmölzer seiner Filmpartnerin Blumen, die auch zur Premiere am Samstag anreist.

**Filmpremiere:** Samstag, 17. September, 19 Uhr. Sportplatz von St. Stefan ob Stainz (Großleinwand). Bei Schlechtwetter in der Eishalle. Eintritt: 5 Euro. Info: Tel. (04 63) 81 26 7.



Das Drehbuch verordnete Streit, doch hinter der Kamera herrschte Harmonie: Uschi Glas

## Drehstart für neue TV-Reihe „Adriatische Geschichten“

Für ORF und ZDF wird in Graz und Rovinj gefilmt.

**GRAZ.** Kommt „Adriatische Geschichten – Briefe aus Rovinj“ gut an, wird eine romantische TV-Reihe mit Briefen aus einer jeweils anderen Stadt daraus. Nach den ersten zwei Drehtagen in Graz filmt das Team nun bis Mitte Oktober in Kroatien, wohin es die Managerin Eva (Miranda Leonhardt) verschlägt. Im Nachlass ihrer Mutter fand sie nämlich Briefe über ein Fischrestaurant ihrer Oma in Rovinj.



Ist sie Restaurant-Erbin? Miranda Leonhardt (rechts) mit Martina Zinner ORF



Der Nachwuchs im „Winzerkrieg“: Laurence Rupp (David), Alina Fritsch (Marie)

Zwei  
Kö  
Som  
Bea  
verf  
Gen  
als  
Heu  
Teil  
kaba  
dem  
The  
kom